



[In eigener Sache](#)

[Termine](#)

[noch wichtig zu wissen](#)

[Kontakt](#)



Letzte Möglichkeit, sich zum Jugendleitertag anzumelden und Wunscht Themen zu melden!

Das Treffen aller interessierten Jugendleiter aus den Musikvereinen und den Kreismusikjugenden in Rheinland-Pfalz findet sehr bald statt: 7. Oktober von 10.00 – 16.30 Uhr in Ensch.

Wir haben in den [letzten Spickzetteln](#) bereits darüber berichtet. Diesmal können wir einen bunten Strauß von Themen berücksichtigen, denn dieses Treffen gestalten wir im Rahmen eines „BarCamps“. Das bedeutet, ihr bringt eure Themen mit und findet Interessierte, die sich ebenfalls mit dem Thema auseinandersetzen wollen. Zur besseren Planung bitten wir darum, dass ihr uns eure Themen bis spätestens am 22. 9. 23 zusammen mit [eurer Anmeldung](#) nennt. Ihr könnt aber auch einfach ohne „eigenes Thema“ dabei sein und mitdenken und euch informieren lassen. Im Spickzettel vom August findet ihr schon einige der Themen, denen ihr in Ensch begegnen könnt. Kosten entstehen euch für diesen Tag nicht und auch ein Fahrkostenzuschuss wird möglich sein.

Wer sich bisher noch nicht angemeldet hat, sollte das nun schnell noch nachholen! [Die Anmeldefrist endet für euch ebenfalls am 22. 9. 23.](#)

Bitte gebt diese Information auch an alle Jugendleiter weiter, die ihr kennt und sich noch nicht über den Spickzettel informieren lassen.

Kürzungen im Kinder- und Jugendplan betreffen auch euch!

Berlin ist weit weg, Bundespolitik interessiert uns nicht, denn wir sind mit unseren Musikvereinen lokal verankert. Oder? Das kann so nicht ganz stimmen, denn wusstet ihr, dass im Jahr 2022 die Jugenden der Musikvereine aus Rheinland-Pfalz Bundesfinanzierungen für 98 Maßnahmen und für 7032 Teilnehmer in Höhe von ca. 500.000 € bekommen haben? Die geplanten Kürzungen betreffen also auch die Aktivitäten der Laienmusik, für die es auf Landes- und Kommunalen Ebene keinen Ersatz gibt. Dazu kommen noch Einschnitte in der Finanzierung von internationalen Jugendbegegnungen, die ebenfalls über den KJP (Kinder- und Jugendplan des Bundes) mitfinanziert wurden. Eine Folge könnten weniger Aktivitäten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sein und das hat zur Folge, dass die Landesmusikjugend Rheinland-Pfalz bald keine Personalstelle mehr hat.



Präsenzveranstaltungen

Kooperationsworkshops mit Kreisverbänden

Samstag, 30. September 2023, 10-18 Uhr

Bingen am Rhein (Dromersheim)

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Workshop Themen:

Workshop 1:

„Warum die Jugendarbeit im Musikverein Strukturen braucht und was ist eigentlich das Geheimnis des Paketes?“ Es geht um Kommunikation, Qualitätsstandards in der Jugendarbeit, Kooperation und Motivation.

Workshop 2:

Wie leicht es sein kann, musikalische und außermusikalische Kinder- und Jugendarbeit zu verbinden und wie Methoden gut moderiert werden können, erarbeiten wir in einem weiteren Workshop. Jeder Teilnehmer wird mit vielen Impulsen für die Kinder- und Jugendarbeit im Verein nach Hause gehen.

„Aktivierungsmethoden zur Unterstützung der Jugendarbeit, die junge Musiker stark machen.“

Jugendleitertag der LMJ in Ensch

Samstag, 7. Oktober 23 von 10 – 16.30 Uhr

[Anmeldung](#)



Position des BMCO

Musikalischer Nachwuchs braucht einen starken Kinder- und Jugendplan

Am 5. Juli 2023 hat die Bundesregierung den Kabinettsentwurf zum Bundeshaushalt 2024 beschlossen. Dieser sieht Kürzungen in Höhe von 44,6 Millionen Euro bzw. 18,6 Prozent für den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) im Vergleich zum Vorjahr vor. Der Bundesmusikverband warnt: „Den Kinder- und Jugendplan um fast ein Fünftel zu kürzen, ist ein fatales Signal für junge Menschen in Deutschland.“ Das Spardiktat, das dem Bundesfamilienministerium im [Haushaltsentwurf 2024](#) auferlegt wird, sendet das falsche Signal an Kinder und Jugendliche und verschärft die Problemlagen von jungen Menschen. Die vorgesehenen Kürzungen schwächen die Kinder- und Jugendarbeit und damit Strukturen, die sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen sowie Teilhabe und sozialen Zusammenhalt einsetzen.

[Mehr Informationen](#)

Demonstration: #ZUKÜNFTESCHAFFEN am 20. September 2023 um 10:30 Uhr in Berlin

Am 20. September 2023 ist Weltkindertag. Aber auch der Tag, an dem im Bundestag über die geplante Kürzung des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) um ein Fünftel beraten werden soll. Die Folgen dieser Entscheidung werden an die Substanz der Angebote für Kinder und Jugendliche gehen. Die absehbaren Einschnitte reichen von einem verminderten Zugang zu Sport, Bildung und Jugendverbänden bis hin zu der Schließung von sicheren Freiräumen, Jugendeinrichtungen und von vielfältigen Orten der Partizipation, Neugier und Freude. Kurz: Die geplanten Kürzungen lassen Zukünfte von jungen Menschen platzen!

Um das zu verhindern, rufen bundeszentralen Träger der Kinder- und Jugendhilfe zu einer Demonstration auf

am Mittwoch, den 20.09.2023

ab 10:30 Uhr

ab Berlin Hauptbahnhof (Washington-Platz).

Auch die Deutsche Bläserjugend beteiligt sich an der Demonstration und ruft alle Mitgliedsstrukturen zur Teilnahme auf.

Wir wissen, dass die meisten von euch nicht persönlich zur Demo kommen können. Aber bitte teilt trotzdem die Aufrufe und Posts - Abgeordnete und andere Entscheidungsträger müssen sehen, dass überall in ihren Wahlkreisen Vereine und Verbände betroffen sind.

Vielleicht gibt es junge Menschen, die aus euren Vereinen kommen und inzwischen in Berlin leben wegen Studium oder Arbeit. Auch diese könnten zur Demo! Die DBJ wird auf jeden Fall vor Ort sein.

Gemeinsam gehen wir gegen die massiven Kürzungen im KJP auf die Straße. Parallel berät im Bundestag der Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Haushaltsentwurf – ein wichtiger Zeitpunkt also, um vor den drohenden, tiefen Einschnitten in die Lebensrealität von jungen Menschen zu warnen. Der Demonstrationzug beginnt um 10:30 Uhr am Hauptbahnhof, läuft entlang des Regierungsviertels durch das Brandenburger Tor, vorbei am Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und am Bundesfinanzministerium (BMF). Die Demonstration endet mit einer Abschlusskundgebung

am Potsdamer Platz.

Dort wird **ab 13:00 Uhr der Staffelstab an die Vertreter:innen der Freiwilligendienste übergeben**, die ebenfalls gegen die drohenden massiven Kürzungen demonstrieren. Davon ist die **DBJ auch direkt betroffen mit unserem Angebot des Bundesfreiwilligendiensts (BFD)**. Es lohnt sich also weiter dabei zu bleiben. Der Demonstrationzug der Freiwilligendienste läuft wieder zum Brandenburger Tor und **endet dort gegen 15:00 Uhr**.

Wir bitten alle, die für und mit Kindern und jungen Menschen arbeiten um breite Teilnahme beziehungsweise um Streuung dieser Informationen in den eigenen Strukturen und in die Breite der Zivilgesellschaft.

Nutz dazu den Hashtag #ZUKÜNFTESCHAFFEN

Anbei erhaltet ihr zur KJP-Demo zwei Sharepics für Social-Media oder Webseiten.

Für die Demo der Freiwilligendienste ebenso der Flyer in der Anlage.

Ob Kultur, Sport, Natur- und Umweltschutz, Gewerkschaften, Kirchen, Feuerwehren, Rettungsdienste... alle werden von den geplanten Kürzungen betroffen sein.

Ansprechperson bei Fragen oder Interesse an der Demonstration ist Philipp Maier (philipp.maier@deutsche-blaeserjugend.de oder +49 (0)30 20649165).

Link zur Info: <https://www.deutsche-blaeserjugend.de/2023/09/08/demonstration-zukuenfteschaffen-am-20-september-2023-um-1030-uhr-in-berlin/>



Sie wollen den „Spickzettel“ regelmäßig erhalten oder abbestellen? Einfach eine kurze [E-Mail](#) an uns schreiben!

Für weitere Fragen und Informationen stehe ich gerne zur Verfügung:

Volker Silter, Jugendbildungsreferent der LMJ

Landesmusikjugend Rheinland-Pfalz , Im Handwerkerhof 1 , 54338 Schweich-Issel

Mobil: 0160-91095196

Telefon: 06502-9360158

Fax: 06502-9360159

Mail: geschaefsstelle@lmj-rlp.de

URL: www.lmj-rlp.de